

# Einladung

## Dialoge über die Natur: Japan – Deutschland

Vor 30 Jahren besuchte das damalige japanische Kaiserpaar während eines offiziellen Staatsbesuchs mit dem Hubschrauber die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel.

Vor 20 Jahren wurde der Japanische Garten Bielefeld am Hotel Lindenhof in Bethel eröffnet. Dieser Garten wurde von der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bielefeld e.V. und den v. Bodelschwingschen Anstalten in Kooperation zu Ehren des emeritierten Kaiserpaars errichtet.

Er wurde von dem Landschaftsarchitekten Hartmut R. Raible im Stil eines *Kare-san-sui* Garten nach Kobori Enshu (frühe Edo-Zeit) geplant.

Es entwickelte sich über die Zusammenarbeit mit der DJG Bielefeld eine intensive Zusammenarbeit mit der Partnergesellschaft, der Japan-Deutschen Gesellschaft Tochigi, deren Präsident mehrere Bücher über Pastor Friedrich v. Bodelschwingh und Bethel in Japan veröffentlicht hat. Außerdem wurden in den Jahren 2006, 2009 und 2017 Bethel-Ausstellungen an vielen verschiedenen Orten in Japan gezeigt, zu deren Eröffnung jeweils der Japanische Kaiserin Emerita Michiko anwesend war.

2017 erschien ein Gedichtsband: „Nur eine kleine Maulbeere“ mit 50 Waka von Michiko-sama in deutscher Übersetzung. In mehreren Gedichten drückt sie hier ihre Freude aus, dass Völker sich aus der Fremdherrschaft befreien konnten. Sie setzt sich für ein friedliches und freihetliches Miteinander aller Menschen ein. Um diese einmaligen, bedeutenden Gedichte der ehemaligen Kaiserin gerade auch bei der Jugend in Bielefeld bekannter zu machen, vertonte Christoph Ogawa-Müller, Vorstandsmitglied der DJG Bielefeld einige Gedichte und startete ein DVD Projekt zusammen mit Japanischlermenden des Cecil-Gymnasiums Bielefeld und Tänzerinnen der Ballettschule Witte in Bad Oeynhaus.

Auf diese Weise ist die Beziehung zum Japanischen Kaiserhaus zwischen Bethel, Bielefeld und OWL stetig gewachsen und der Japanische Garten Bielefeld strahlt als Kleinod der Ruhe und Besinnlichkeit weit über die Grenzen Gadderbaums und ist eine immerwährende Brücke zwischen Deutschland und Japan.

Zur Feier des Gartens werden wir einige Gedichte von Michiko-sama in Dialog mit deutschen und japanischen modernen Kompositionen setzen, die sich mit ähnlichen Themen aus der Natur befassen. Vorgetragen werden die Gedichte von der Schauspielerin Christine Ruis.

Das Ensemble Horizonte unter der Leitung von Jörg-Peter Mittmann widmet sich seit vielen Jahren der modernen klassischen Komposition aus Japan und Deutschland.

Lassen Sie sich berühren von der gestalteten Natur, der Musik und der Literatur aus Deutschland und Japan.

Feiern Sie mit uns: 20 Jahre Japanischer Garten Bielefeld im Hotel Lindenhof!

### Programm:

**Miyuki Ito**  
(\* 1975) **Lunar Phases (2006)**  
für Flöte, Viola und Harfe

*Waka* **Mondnacht**

*Begrüßung* **DJG-Bielefeld, Gesa Neuert**

**Yasutaki Inamori**  
(\* 1978) **Sorrowful Garden (2002)**  
für Flöte und Violine

*Waka* **Besuch im Sanatorium Zensho-en in Tama**

*Grußwort* **Vorstand Bethel, Dr. Johanna Will-Armstrong**

**Stefan Streich**  
(\* 1961) **Kontur 1: Meer (1998-2003)**  
für Flöte, Klarinette und Streichtrio

*Waka* **Meer**

*Erklärungen zur Musik* **Jörg Peter Mittmann**

**Toru Takemitsu**  
(1930 - 1996) **toward the sea III: Cape Cod (1989)**  
für Altflöte und Harfe

*Waka* **Schmetterling**

*Grußwort* **Generalkonsulin Setsuko Kawahara**

**Malika Kishino**  
(\* 1971) **Lamento (2014) / Monochromer Garten VI (2015)**  
für Violine und Viola für Viola solo

*Waka* **Der Frühling in diesem Jahr**

**Jörg-Peter Mittmann Jenseits der Bläue (2013)**  
(\* 1962) für Flöte, Klarinette, Harfe, Schlagzeug, Violine, Viola und Violoncello

*Waka* **Auf Reisen**

*Grußwort* **Stadt Bielefeld, Bezirksbürgermeisterin Hannelore Pfaff**

**Toshio Hosokawa**  
(\* 1955) **Neben dem Fluss (1982)**  
für Harfe solo

*Waka* **Hiroshima**

*Vorstellung der Musiker* **Jörg Peter Mittmann**

**Malika Kishino**  
(\* 1971) **himmelwärts (2006)**  
für Bassflöte, Schlagzeug und Streicher

*Waka* **Vogelzug**

### Ensemble Horizonte

Dante Montoya (Flöte) Udo Grimm (Klarinette)

Jie-Goo Lee (Schlagzeug) Helene Schütz (Harfe)

Johanneke Haverkate (Violine) Maria Pache (Viola)

Yiyang Zhao (Violoncello)

Leitung: Jörg-Peter Mittmann

Ikebana: Anneliese Streit

# Dialoge über die Natur: Japan – Deutschland

## Musik

In den Kulturen Japans und Deutschlands kommt der Natur eine besondere, mitunter philosophisch und religiös überhöhte Bedeutung zu. Reizvoll sind die doch recht unterschiedlichen Betrachtungsweisen. Während der Blick auf die Natur in Deutschland von der Vorstellungswelt der Romantik geprägt ist, überwiegen in Japan Einflüsse aus dem Buddhismus, nicht zuletzt aber auch die Auseinandersetzung mit den ganz eigenen Naturgewalten der pazifischen Region. Gerade die Neue Musik eignet sich hervorragend, um den vielgestaltigen Facetten der Natur in diesem Dialog der Kulturen nachzuspüren.

## Literatur

Waka, japanische Kurzgedichte mit 5-7-5-7-7 Silben, sind erstmals im 8. Jahrhundert im *Man'yōshū* gesammelt worden. Seitdem ist es in der kaiserlichen Familie üblich, Gedichte zu besonderen Anlässen zu schreiben. Im Herder Verlag sind 50 ausgewählte Gedichte der ehemaligen Kaiserin Michiko in dem Band: Nur eine kleine Maulbeere. Aber sie wog schwer erschienen

Dass die Kaiserin einer der größten Kulturmatronen der Welt sich im 21. Jahrhundert für ein friedliches und freihetliches Miteinander aller Menschen einsetzt, wird gerade jüngeren Lesern als selbstverständlich erscheinen. Aber dass dies keineswegs verständlich ist, hat die spätere Kronprinzessin und Kaiserin als Kind in den 40er Jahren auf dramatische Weise miterleben müssen – so wie viele Millionen Menschen ihrer Generation in Japan, in Deutschland und in vielen anderen Ländern.

## Gartenkunst

Kunst beflügelt sich gegenseitig, Musiker werden durch Literatur, durch Gärten, durch Natur beflügelt. Poesie lebt in und mit der Musik in Gärten wie in der Natur und japanische Gärten sind künstlerisch gestaltete Naturlandschaften in Miniaturformat. Der japanische Komponist Toru Takemitsu betont „Meine Musik ist wie ein Garten und ich bin der Gärtner“.

Zusammen mit Religion, Philosophie und vielen anderen Aspekten der Kultur haben China und Korea auch die Gartenkunst in Japan geprägt. Seit dem 7. Jahrhundert begann man, buddhistische und taoistische Elemente vor allem in japanischen Palastgärten einzupflügen: Die Ausgeglichenheit natürlicher Landschaften, die symbolischen Charakter haben und Besucher auf Werte der chinesischen Philosophien hinweisen oder einfach zur Entspannung anregen sollen. Japanische Gärten kommen dabei selten allein: Meist sind sie Teil eines Tempels, Schreins oder einer adeligen Residenz. Deshalb sind die Gebäude drum herum ebenfalls als ein Teil des Gartens zu verstehen.

Der Japanische Garten Bielerfeld wurde von dem Landschaftsarchitekten Hartmut R. Raible im Stil eines *Kare-san-sui* Garten nach Kobori Enshu geplant.



**Ensemble Horizonte**  
Dante Montoya (Flöte)  
Jie-Goo Lee (Schlagzeug)  
Johanneke Haverkate (Violine)  
Yiyang Zhao (Violoncello)  
Udo Grimm (Klarinette)  
Helene Schütz (Harfe)  
Maria Paché (Viola)  
Leitung: Jörg-Peter Mittmann

**Gedichte der emeritierten Kaiserin Michiko**  
Christine Ruis  
Diese Veranstaltung ist Teil des Festivals PhonArt 2023/  
FORUM MATHILDE

**Sonntag, 27.08.2023  
ab 15:00 Uhr  
Choya-Sekttempfang  
16:00 Uhr Konzertbeginn**  
Japanischer Garten Bielerfeld  
Hotel Lindenhof  
Quellenhofweg 125  
33617 Bielerfeld-Bethel  
www.djg-owl.de



Deutsch-Japanische  
Gesellschaft Bielerfeld e. V.  
ビーワエルト協日協会

Kunststiftung  
NRV

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



70 Jahre  
LVR  
LWL  
Für Westfalen  
LWL  
Für Westfalen